

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	XV
Einleitung	1
<i>1. Thematische Annäherung</i>	1
<i>2. Ziele und Vorgehen</i>	4
Teil I: Grundlagen	
Kapitel 1: Thematische Horizonte.....	15
<i>1. Der Emotional Turn: Einblick in ausgewählte Bereiche der Emotionsforschung</i>	16
1.1 Das wachsende Interesse an Emotionen auf verschiedenen Forschungsgebieten	16
1.2 Emotionen in der neutestamentlichen Exegese.....	20
1.2.1 Annäherungen des 20. Jahrhunderts	21
1.2.2 Exegetische Emotionsforschungen im 21. Jahrhundert.....	24
1.2.3 Emotionen in der Evangelienforschung.....	29
<i>2. Emotionen und narrative Ethik im Matthäus-Evangelium</i>	33
<i>3. Gegenstandsbestimmung, Abgrenzungen und Einordnungen</i>	44
<i>4. Resümee</i>	51

Kapitel 2: Die ethische Relevanz der Emotionen.....	55
1. Emotionen in der Antike.....	56
1.1 Außerbiblische Hintergründe	57
1.1.1 Emotionen als Daimon in der griechischen Götterverehrung	57
1.1.2 Der Dualismus: Platon.....	59
1.1.3 Vernünftige Regulierung: Aristoteles	61
1.1.4 Affektkontrolle und -unterdrückung: Stoa, Epikureismus und Skeptizismus	65
1.1.5 Emotive Persuasion: Die Rhetorik.....	69
1.1.6 Emotionen und die Beziehung zu Gott im Frühjudentum	71
1.2 Emotionen im biblischen Kanon	79
1.2.1 Emotionen im Alten Testament	79
1.2.2 Emotionen im Neuen Testament.....	91
1.3 Ergebnisse	97
2. Die Auswirkungen von Emotionen aus naturwissenschaftlicher Perspektive	102
2.1 Die Rolle von Emotionen und Empathie in der Evolutionsbiologie	103
2.2 Kognitive Auswirkungen von Emotionen	104
2.3 Behaviorale Auswirkungen von Emotionen	108
2.4 Emotionen und Moral	109
2.5 Ergebnisse	111
3. Die Aufnahme von Emotionen in ethischen Ansätzen	113
3.1 Martha C. Nussbaum: Reziprokes Verhältnis zwischen Emotionen und Ethik	115
3.2 Christoph Ammann: Emotionen als Gravitationszentren der Moral	119
3.3 Klaas Huizing: „Schäme dich!“ als erster ethischer Imperativ	122
3.4 Ergebnisse	126
4. Emotionen und narrative Ethik	127
4.1 Ethische Sprachformen im Neuen Testament.....	127
4.2 Narration und Emotion	129
4.3 Situation und Moral.....	131
4.4 Narrative Ethik: narrative Mimesis moralischer Situationen	133
4.4.1 Die empathische Erschließung moralischer Situationen in Narrationen	133
4.4.2 Stärken einer narrativ-emotiven Ethik.....	135
4.5 Parabeln: emotive, metaphorische und ethische Narrationen.....	138
4.6 Ergebnisse	142
5. Resümee: Notwendigkeit einer gezielt emotiven Textanalyse	144

Teil II:
Methodik einer „emotiven Heuristik“

**Kapitel 3: Eine „emotive Heuristik“ zur
Analyse narrativer Ethik..... 153**

<i>1. Die exegetisch-methodische Berücksichtigung von Emotionen</i>	154
1.1 Emotionen in Methoden der Exegese: ein Forschungsüberblick.....	154
1.2 Ergebnis: Ermangelung einer „emotiven Heuristik“ für die Exegese	162
1.3 Einbindungsvorschlag in den Methodenkanon	165
1.4 Ergebnisse	168
<i>2. Methodik einer „emotiven Heuristik“</i>	169
2.1 Notwendige Vorüberlegungen	169
2.1.1 Die richtigen Fragen stellen	169
2.1.2 Der Mechanismus der emotionalen Textrezeption: ein Vorschlag	175
2.1.3 Zwischenergebnisse	192
2.2 Ein „Werkzeugkoffer“ für eine „emotive Heuristik“	194
2.2.1 Die Methodik.....	194
2.2.2 Die Emotionskonzeption.....	195
2.2.3 Die Auslöser der Rezeptionsemotionen.....	197
2.2.4 Die Intensität der Rezeptionsemotionen.....	210
2.2.5 Ein heuristisches Raster zur Abfrage möglicher Rezeptionsemotionen.....	214
2.3 Ergebnisse	216

Teil III:
Emotionen und Ethik im Matthäus-Evangelium

Kapitel 4: Emotionen im Matthäus-Evangelium.....225

<i>1. Aufstellung der explizit im Evangelium genannten Emotionen</i>	227
<i>2. Evaluation der Emotionen hinsichtlich ihrer ethischen Relevanz.....</i>	231
2.1 Überblick über die verwendeten Emotionen	231
2.2 Evaluation der einzelnen Emotionskomplexe.....	236
2.2.1 Furcht: φοβέομαι κτλ., μεριμνάω κτλ., δειλός, ἐντρέπω, θροέω, ἀδημονέω.....	236

2.2.2 Freude: χαίρω κτλ., εύδοκέω, μακάριος, ἀγαλλιάω.....	239
2.2.3 Ärger: σκανδαλίζω κτλ., ἀγανακτέω.....	241
2.2.4 Liebe: ἀγαπάω κτλ., φιλέω κτλ.....	244
2.2.5 Mitleid: ἐλεέω κτλ., σπλαγχνίζομαι	245
2.2.6 Überraschung: ταράσσω, ἐκπλήσσω, θαυμάζω κτλ., ἐξίστημι.....	248
2.2.7 Trauer: πενθέω, κόπτομαι, λυπέω κτλ.....	250
2.2.8 Reue: μετανοέω κτλ., μεταμέλομαι.....	251
2.2.9 Verachtung: ἐμπαίζω, καταφρονέω, καταγελάω	252
2.2.10 Dankbarkeit: εὐλογέω, εύχαριστέω	253
2.2.11 Zorn: θυμόω, ὀργίζω κτλ.....	255
2.2.12 Hass: μισέω.....	257
2.2.13 Neid: ἀγανακτέω, ὁ φθόνος	258
2.2.14 Hoffnung: θαρσέω, ἐλπίζω	259
2.2.15 Sanftmut: πραῦς.....	260
2.2.16 Emotionslosigkeit: ἡ σκληροκαρδία	262
 <i>3. Resümee</i>	263
 Kapitel 5: Emotive Analyse ausgewählter matthäischer Parabeln.....	267
 <i>1. Die Auswahl der Texte</i>	267
 <i>2. Vorgehen</i>	273
 <i>3. Erinnernde Dankbarkeit:</i> <i>Die Parabel vom unbarmherzigen Sklaven (Mt 18,23–35)</i>	274
3.1 Vorbemerkungen	274
3.2 Die Emotionskonzeption.....	276
3.2.1 Direkt	276
3.2.2 Indirekt	285
3.3 Die Rezeptionsemotionen	287
3.3.1 Situationen/Geschehnisse.....	288
3.3.2 Figuren	290
3.3.3 Raum	309
3.3.4 Zeit	310
3.4 Ergebnisse	323

4. Das konstante Glück:

<i>Die Parabel vom treuen oder bösen Sklaven (Mt 24,45–51)</i>	329
4.1 Vorbemerkungen	329
4.2 Die Emotionskonzeption.....	331
4.2.1 Direkt	331
4.2.2 Indirekt	331
4.3 Die Rezeptionsemotionen	337
4.3.1 Situationen/Geschehnisse.....	337
4.3.2 Figuren	338
4.3.3 Raum	348
4.3.4 Zeit	349
4.4 Ergebnisse	359

5. Wenn Angst am Handeln hindert:

<i>Die Parabel von den anvertrauten Geldern (Mt 25,14–30)</i>	365
5.1 Vorbemerkungen	365
5.2 Die Emotionskonzeption.....	367
5.2.1 Direkt	367
5.2.2 Indirekt	371
5.3 Die Rezeptionsemotionen	374
5.3.1 Situationen/Geschehnisse.....	374
5.3.2 Figuren	375
5.3.3 Raum	399
5.3.4 Zeit	402
5.4 Ergebnisse	407

6. Resümee:

<i>Der Mehrwert einer emotiven Textanalyse matthäischer Parabeln</i>	410
----------------------------------------------------------------------------	-----

Kapitel 6: Die Rolle antizipatorischer Emotionen in der

matthäischen Ethik	415
--------------------------	-----

1. Emotionen im Matthäus-Evangelium

1.1 Die ethische Relevanz von Emotionen.....	416
1.2 Emotionen als Verstärkungsinstrumente der ethischen Pragmatik....	420

2. Die Rolle der Zeit in der matthäischen Ethik

2.1 Das narrative Spiel mit der Zeit	424
2.2 Die emotionale Antizipation der Zukunft.....	429
2.3 Zeit-Kompetenz im Matthäus-Evangelium	431

<i>3. Würdigung</i>	435
3.1 Das unmittelbare Ziel: eine konstant wachsame Lebensführung	435
3.2 Das langfristige Ziel: die narrative Einübung einer empathisch-moralischen Kompetenz mithilfe der Parabeln des Matthäus?	447
<i>4. Resümee</i>	453
Ausblick und Schluss	459
<i>1. Chancen und Grenzen einer „emotiven Heuristik“ für die Exegese</i>	459
1.1 Beitrag zur Methodik der Exegese	460
1.2 Beitrag zur Matthäus-Forschung.....	463
<i>2. Impulse für den Ethikdiskurs</i>	466
2.1 Beitrag zur Analyse narrativer Ethik.....	466
2.2 Beitrag hinsichtlich der Rolle von Emotionen und ihrem Zeitbezug in der Ethik.....	468
<i>3. Epilog</i>	475
Literaturverzeichnis.....	479
Stellenregister	501
Autorenregister	513
Sachregister	519